



**Mit Präzision und Technik:**

Mit einem Verlegekran machten sich die Handwerker ans Werk: Im neu errichteten Betriebsrestaurant des österreichischen Interieur-Ausstatters „F.List“ verlegten sie 240 x 120 Zentimeter große Feinsteinzeugfliesen. Für Fliesenleger eine neue Herausforderung, zumal bei Planern die sehr großen Fliesenformate immer beliebter werden. Sie erfordern professionellere Verlegetechniken als bislang in diesem Handwerk üblich und die richtigen Verlegewerkstoffe. Dann lassen sich auch XXL-Fliesen präzise, sicher und sogar rückschonend verlegen.

# Über den Umgang mit großformatigen Fliesen



Die F. LIST GMBH in Thomasberg baut exklusive Interieurs für Privatjets, Yachten und Villen. Auch bei der Innenausstattung seines neu errichteten Betriebsrestaurants legte Aufsichtsratsvorsitzender Franz List großen Wert auf Design und hochwertige Ausführung.

Perfektion ist das Markenzeichen der F. List GmbH: Der international agierende Ausstatter aus Thomasberg in Österreich plant und fertigt hochwertige Interieurs für Privatjets, Yachten und Villen. Auch in seinem eigenen Unternehmen legt der Aufsichtsratsvorsitzende Franz List großen Wert auf Stil, qualitativ hochwertige Materialien und modernes Ambiente. Um die Kommunikation und Motivation der rund 700 Mitarbeiter am Hauptsitz zu fördern, aber auch um einen repräsentativen Ort für Geschäftsessen oder den Empfang von Kunden zur Verfügung zu haben, wurde ein futuristisch gestaltetes Betriebsrestaurant mitten über den Quellfluss Pitten errichtet. Im „franz“ genannten, offenen, hellen Raum mit großen Glasfronten finden 220 Personen auf einer Gesamtfläche von etwa 1 400 Quadratmetern Platz.

Den besonderen Ansprüchen an Perfektion und Optik sollte dabei auch die Verlegung der großformatigen keramischen Fliesen im Innenbereich genügen. Im

Herbst 2017 erstellen die Fliesenleger den Bodenbelag mit sechs Millimeter dünnen Platten im Format 240 x 120 Zentimeter. Für diese Aufgabe beauftragte List die Fliesenlegerfachabteilung Keramik Bau Weiz der Lieb Bau Weiz GmbH. Für Abteilungsleiter Hansjürgen Kulmer stand neben der Verlegeleistung auch die Gesundheit seiner Mitarbeiter im Fokus der Ausführungsplanung. Damit das Team die rund 60 Kilogramm schweren Fliesen ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen verlegen konnte, setzte Kulmer einen speziellen Verlegekran ein. Andererseits erfordern gerade Großformate als wichtige Voraussetzung für die sichere Ausführung qualitativ hochwertige Verlegewerkstoffe. „Um die Großformate bei diesem Projekt satt und damit sicher zu verlegen, war ein Mörtel mit langer Verarbeitbarkeit und schneller Erhärtung notwendig“, erklärt Hansjürgen Kulmer.

Wenn es an die Verlegung großformatiger Fliesen geht, muss der Untergrund sehr eben und glatt sein. Hier



Um die Gesundheit seiner Mitarbeiter zu schonen und eine hochwertige Verlegeleistung zu erzielen, setzte Fliesenlegermeister Hansjürgen Kulmer einen Verlegekran ein. Präzisionsarbeit: Die Großformate wurden exakt eingepasst. Ist eine Korrektur notwendig, lässt sich diese mittels Maschinenteknik einfacher durchführen.

**Die Basis: ein sehr ebener und glatter Untergrund**

fanden die Handwerker optimale Bedingungen vor, denn ein Flächenausgleich war nicht erforderlich. Für die Untergrundvorbereitung war lediglich eine Grundierung notwendig, in diesem Fall mit einer lösemittelfreien und emissionsarmen Spezial-Haftgrundierung. Mit ihrer hohen Verbundhaftfestigkeit sorgt sie für die sichere Haftung der Beläge auf dem Untergrund.

**Die Herausforderung: Großformate hohlraumfrei verkleben**

Mit ihnen lassen sich großzügig und elegant wirkende Beläge mit geringem Fugenanteil erstellen. Gleichzeitig stellt der geringe Fugenanteil eine besondere Herausforderung dar und birgt Gefahren: Die Feuchte aus dem Verlegemörtel oder eventuell vorhandenes Restwasser aus dem Betonkörper oder Estrich kann nur sehr langsam durch die wenigen Fugen austrocknen. Dies kann gerade bei feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen zu Schäden führen. Damit der Haftverbund dauerhaft und die gesamte Konstruktion sicher ist, sollte ein schnell erhärtender Zementmörtel verwendet werden, der das Anmachwasser effektiv kristallin bindet.

Die Verlegearbeiten wurden mit einem Verlegemörtel ausgeführt, den die Fliesenleger speziell für Feinsteinzeug mit einem flexibilisierenden Zusatz vergüteten. Die Voraussetzung, um die Großformate ohne Luftpinschlüsse oder Hohllagen sicher zu verlegen, war das Buttering-Floating-Verfahren. Der Verlegemörtel wurde mit einer Zahnkelle am

Untergrund aufgetragen und die Plattenrückseite glatt abgespachtelt. Das schnelle Erhärten ermöglicht einen zügigen Arbeitsfortschritt: Der Bodenbelag ist schon nach rund sechs Stunden begehb- und verfugbar und kann nach circa einem Tag voll belastet werden.

Mit dem Einsatz eines Verlegekrans lässt sich der Arbeitsablauf beim Buttering-Floating-Verfahren zusätzlich verkürzen: Die Handwerker müssen die Platten zum Abspachteln der Rückseite nicht wenden und auch das Aufsetzen der Handsauger auf der Vorderseite entfällt. Platten, die schon in das Kleberbett eingelassen sind und der Korrektur bedürfen, lassen sich einfach und für die Handwerker rückschonend ausrichten.

<b>Baudaten:</b>	
Ort:	Thomasberg, Österreich
Fertigstellung:	2017
Aufgabe:	Verlegung großformatiger Bodenfliesen mit Maschinenteknik
Objektgröße:	1 400 m <sup>2</sup>
Produkteinsatz:	PCI Gisogrund 404, PCI Carrament grau, PCI Lastoflex, PCI Nanofug Premium, PCI Silcofug E
Keramische Fliesen:	Floor Gres, Serie „Industrial“
Planung:	Kaltenbacher Architektur zt-gmbh
Bauherr:	F. LIST GMBH
Verarbeiter:	Fliesenlegerfachabteilung Keramik Bau Weiz der Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG

Der Bauherr: Der Interieur-Ausstatters F. List GmbH, List-Straße 1, A-2842 Thomasberg, Tel.: +43 (0) 2644-6001-0, <https://f-list.at/>  
 Der Verarbeiter: Lieb Bau Unternehmensgruppe, Birkfelder Straße 40, A-8160 Weiz, Tel.: +43 (0)3172)-24170, <https://www.lieb.at/>  
 Die Fliesen: Floor Gres, Serie „Industrial“ <https://www.florim.com/de/>  
 Fliesenkleber und Fugenmörtel: PCI Augsburg GmbH, Piccardstrasse 11, 86159 Augsburg, Tel.: 0821-5901-0, <https://www.pci-augsburg.eu/de/>



Zum PDF der vollständigen Ausgabe 4.2018